

PRESSEMITTEILUNG #218 - 19.09.2024

Sophia Schiebe

Es ist bereits 5 nach 12

Zur heutigen Pressekonferenz des Kita-Aktionsbündnisses vor dem Weltkindertag erklärt die stv. Vorsitzende und kitapolitische Sprecherin der SPD-Fraktion, Sophia Schiebe:

„Man muss die Dinge beim Namen nennen: Die Kita-Krise ist ein eindeutiger Beleg für das Scheitern der Kita-Politik dieser Landesregierung auf ganzer Linie. Ob eine Betreuung überhaupt stattfindet, gleicht mittlerweile vielerorts einem Glücksspiel. Knapp 16.000 Plätze fehlen. Die hohe Anzahl an Krankenständen und Berichte von immer mehr Mitarbeitenden, die aufgrund des akuten Fachkräftemangels mit ihrer Arbeit überfordert sind, sind ein ernstzunehmendes Alarmzeichen dafür, dass die Arbeitsbedingungen dringend verbessert werden müssen.

Die gegenwärtige Situation ist aber nicht nur eine enorme Belastung für Eltern und die Mitarbeitenden, sie ist auch eine ernsthafte Bedrohung für die frühkindliche Entwicklung unserer Kinder. Familien in Schleswig-Holstein stehen unter immensem Druck – nicht zuletzt aufgrund der Preisentwicklungen der letzten Jahre. Mit der Kita-Politik hätte die Landesregierung einen direkten Hebel, um für Entlastung zu sorgen. Die meisten Probleme im Kita-Bereich sind hausgemacht und hätten vermieden werden können. Leider fehlt in der Landesregierung nicht nur der politische Wille zur Veränderung. Es mangelt Familienministerin Aminata Toure auch offenkundig an Interesse. Die Träger der Einrichtungen haben Recht, wenn sie mehr Planungssicherheit und Zuverlässigkeit vonseiten der Landesregierung einfordern. Die Finanzierungsfragen hätten schon längst geklärt werden müssen!“